

Geld für gehörlose Kinder

5000 Euro für Schule in Afrika: Spendenübergabe nach Sponsorenlauf des Dahner OWG-Gymnasiums

VON PETRA WÜRTH

DAHN. Mehr als 17.000 Euro haben Schülerinnen und Schüler des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums (OWG) bei ihrem Sponsorenlauf im Mai zusammengebracht. In der letzten Schulstunde vor den Sommerferien versammelten sich alle Schüler in der Aula zur Spendenübergabe.

Die Feierstunde in der Aula des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums eröffnete Holger Ryseck, Organisator des Sponsorenlaufs, mit einem Zitat: „Kinder sind die Zukunft, die Welt von morgen. Ihre Stimmen und ihr Engagement sind von unschätzbarem Wert, um den Weg zum Frieden zu ebnen.“

In diesem Jahr fand der sogenannte Sponsored Walk zum zweiten Mal statt und wieder zusammen mit der Realschule plus und der Grundschule Dahn. Jede Schule spendet das durch den Lauf verdiente Geld an eigene Projekte. Für das OWG brachte dieses Jahr die Klasse 11a die meisten Spenden ein: 120 Euro pro Schüler und damit ein Gesamtbetrag von 2050 Euro. Dafür gab es als Belohnung vom Förderverein der Schule einen Gutschein in Höhe von 150 Euro.

Die seit vielen Jahren konstant hohe Spenden- und Laufbereitschaft zeige



Die Schüler des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums freuen sich: Mehr als 17.000 Euro konnten durch einen Sponsorenlauf zusammenkommen.

FOTO: WÜRTH

den Stellenwert des Sponsored Walk. 1998 ist er ins Leben gerufen worden.

Zu dem erlaufenen Geld spendeten die Organisatoren der achten Dahner Inliner-Night zweckgebunden 1000 Euro – was die Gesamtsumme auf 17.843 Euro erhöhte. Der gespendete Betrag ist für Kinder in Uganda gedacht. So bekam die Julina Memorial Schule für gehörlose Kinder in dem

afrikanischen Land 5000 Euro zugesprochen. 2005 wurde die Schule von dem katholischen Priester John-Paul Jjumba gegründet. Im August soll er persönlich nach Dahn kommen und die Spendengelder in Empfang nehmen.

Anne Jenet, ehemalige Schülerin am OWG ist die Kontaktperson nach Uganda und wird im kommenden Schuljahr

noch einmal ihren Vortrag über ihren Besuch an der Memorial-Schule präsentieren.

Jeweils 3000 Euro wurde der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland zugesprochen, auch die Kinderhilfe Philippinen, die Lebensmission Haiti und eine Partnerschule in Ruanda können sich über die gleiche Summe freuen.